

Grenzgänger in der Bodenseeregion 2015

<u>Inhalt</u>	Seite
Überblick	2
Informationen zur Internationalen Bodenseeregion und Datengrundlage	4
Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2015 und Veränderung gegenüber 2014	6
Einpendelnde Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2015 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen	8
Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2015	12
Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2015	13
Entwicklung der grenzüberschreitenden Arbeitspendelei 2010-15 in der Bodenseeregion	14
Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion	16
<u>Anhang</u>	
Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen	20

Impressum

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
Schweiz
fon +41 (0)58 229 77 77
statistik@sg.ch
www.statistik-bodensee.org

Ansprechpartnerin bei der FfS St.Gallen
hedwig.prey@sg.ch



Grenzgänger in der Bodenseeregion 2015 - Überblick -

In der internationalen Bodenseeregion findet seit jeher ein reger Austausch von Arbeitskräften statt. Es gibt keine sprachlichen Barrieren und aufgrund der EU-Personenfreizügigkeit bzw. aufgrund bilateraler Verträge auch keine wesentlichen Beschränkungen in der Arbeitsmigration zwischen den verschiedenen Anrainerstaaten des Bodensees. Entsprechend pendeln zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tagtäglich über die nationalen Grenzen zwischen Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein.

So ziehen die Schweizer Kantone der Bodenseeregion rund 19 400 GrenzgängerInnen aus Deutschland an, umgekehrt kommen nur knapp 600 Personen aus der Schweiz in die deutsche Bodensee-Teilregion zum Arbeiten. Auch aus Österreich pendeln noch einmal etwa 7400 Personen in die Schweizer Kantone am Bodensee, während andererseits praktisch keine Arbeitspendler aus der Schweiz nach Vorarlberg kommen. Eine erhebliche Arbeitsmobilität über die Grenze hinweg ist auch bei Liechtenstein zu beobachten. Hier kommen vor allem aus der Schweiz und aus Österreich täglich etwa 19 000 Personen über die Grenze und stellen damit über die Hälfte aller in Liechtenstein erwerbstätigen Personen.

Die Grenzgängerströme in der Bodenseeregion können aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht vollständig danach differenziert werden, ob es sich um Binnenpendler ausschließlich innerhalb der internationalen Bodenseeregion handelt oder nicht. Insbesondere für die deutsche und österreichische Bodenseeregion können die ausgewiesenen Grenzgänger auch aus anderen Teilen der Schweiz bzw. aus dem Rest Österreichs kommen. Andererseits spielen die Grenzgängerströme in die deutsche Bodenseeregion und nach Vorarlberg aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten mit zusammen knapp 4 900 Personen eine vergleichsweise geringe Rolle in der Bodenseeregion. Für die großen Grenzgängerströme in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein ist eine differenzierte Zuordnung dagegen möglich. Nimmt man diese zusammen, so ergibt sich eine Anzahl von rund 36 800 Erwerbstätigen aus den jeweils anderen Bodenseeregionen, die in der Schweizer Bodenseeregion und in Liechtenstein grenzüberschreitend arbeiten.

Gegenüber dem letzten Jahr haben sich in der gesamten Bodenseeregion die Grenzgängerzahlen erhöht, dabei fiel der Anstieg der Einpendler in die Schweizer Bodenseeregion am stärksten aus. Die Zahl der Grenzgänger aus Deutschland in die anderen Bodenseeregionen stieg um 3,6 Prozent. Sie machen zahlenmäßig mit fast 23 400 Personen die grösste Gruppe der Grenzgänger in der Region aus. Der größte Teil davon stammt aus den Landkreisen der Bodenseeregion. Bei der Zahl der Grenzgänger aus Liechtenstein (vor allem in den angrenzenden Schweizer Kanton St.Gallen) ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 7,7 Prozent. Die Zahl der Grenzgänger aus Österreich in die anderen Bodenseeregionen stieg um 1,7 Prozent.

Betrachtet man die Entwicklung über einen längeren Zeitraum, so ist insgesamt für die internationale Bodenseeregion zwischen 2010 und 2015 ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität zu beobachten, die jedoch auch mit einer allgemein positiven Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bodensee-Teilregionen einhergeht. Da der Anstieg der Grenzgängerzahlen größer ausfällt als der Zuwachs in der Beschäftigung, erhöhte sich der Anteil der Grenzgänger aus den vier Bodensee-Anrainerstaaten an allen Erwerbstätigen in der Bodenseeregion zwischen 2010 und 2015 von 2,1 auf 2,4 Prozent. Besonders ausgeprägt ist die Bedeutung der Grenzgänger für den liechtensteinischen Arbeitsmarkt. Dort stieg der Anteil der Grenzgänger an den gesamten Erwerbstätigen zwischen 2010 und 2015 von 51,0 auf 52,9 Prozent.



Die Gründe für die große grenzüberschreitende Arbeitsmobilität in der Region sind vielfältig. Ein wichtiger Faktor sind sicherlich die beträchtlichen Lohnunterschiede, die zwischen den Bodenseeregionen bestehen. Es gibt unabhängig davon auch strukturelle Faktoren, die zur grenzüberschreitenden Pendelei führen wie beispielsweise industrielle Großbetriebe im Rheintal, die Arbeitskräfte aus allen angrenzenden Regionen anziehen, oder auch attraktive internationale Arbeitgeber in der Großregion Zürich, die hochqualifizierte und hochspezialisierte Arbeitsplätze anbieten. In Verbindung mit hohen Wohnungsmieten, knappem Wohnungsangebot oder weiteren Niederlassungshürden führt dies zur Arbeitspendelei – eben auch über nationale Grenzen hinweg, sofern die Wege nicht allzu weit sind und keine wesentlichen administrativen Hemmnisse bestehen. In bestimmtem Ausmaß gibt es daher in fast jeder denkbaren Richtung innerhalb der internationalen Bodenseeregion Grenzgängerströme.

Die vorliegende Publikation stellt die vorhandenen Zahlen zu den grenzüberschreitenden Pendlerströmen zusammen und bietet einen aktuellen Überblick über die engen Verflechtungen der nationalen Arbeitsmärkte in der internationalen Bodenseeregion.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen: Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.



Informationen zur internationalen Bodenseeregion

Stand: November 2016

Fläche

<i>Gesamt</i>	14 457 km ²
Deutsche Teilregion	6 234 km ²
Schweizer Teilregion	5 459 km ²
Vorarlberg	2 603 km ²
Liechtenstein	161 km ²

Einwohner (2014)

<i>Gesamt</i>	3 956 451
Deutsche Teilregion	1 184 218
Schweizer Teilregion	2 355 246
Vorarlberg	379 621
Liechtenstein	37 366



Anteil der 20- bis 64-jährigen an der Bevölkerung

<i>Gesamt</i>	62 %
Deutsche Teilregion	60 %
Schweizer Teilregion	63 %
Vorarlberg	61 %
Liechtenstein	63 %

Quelle: Statistikplattform Bodensee
www.statistik-bodensee.org

BIP (2014)

<i>Gesamt</i>	227.3 Mrd. €
Deutsche Teilregion	43.0 Mrd. €
Schweizer Teilregion	165.4 Mrd. €
Vorarlberg	14.5 Mrd. €
Liechtenstein	4.3 Mrd. €

BIP/Kopf (2014)

<i>Gesamt</i>	57.4 Tsd. €
Deutsche Teilregion	36.3 Tsd. €
Schweizer Teilregion	70.2 Tsd. €
Vorarlberg	38.3 Tsd. €
Liechtenstein	115.9 Tsd. €

Erwerbstätige am Arbeitsort (2014)

<i>Gesamt</i>	2 234 Tsd.
Deutsche Teilregion	653 Tsd.
Schweizer Teilregion	1 354 Tsd.
Vorarlberg	191 Tsd.
Liechtenstein	37 Tsd.

Erwerbstätige je 1000 Einwohner (2014)

<i>Gesamt</i>	564.8
Deutsche Teilregion	551.0
Schweizer Teilregion	575.0
Vorarlberg	503.4
Liechtenstein	981.6

Amtliche Arbeitslosenquote

nach jeweils nationaler Definition (Dezember 2015)

Deutsche Teilregion	3.2 %	
Schweizer Teilregion	3.3 %	
Vorarlberg	6.3 %	
Liechtenstein	2.4 %	
Deutschland	6.1 %	(gem. Eurostat/ILO: 4.6 %)
Schweiz	3.5 %	(gem. ILO: 4.3 %)
Österreich	10.6 %	(gem. Eurostat/ILO: 5.7 %)
Europäische Union	9.4 %	(= gem. Eurostat)



Informationen zur Datengrundlage

Deutschland	Arbeitsagentur Deutschland: Beschäftigungsstatistik; Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder.
Österreich	Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring; Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfte- und Wohnungserhebung.
Schweiz	Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Strukturerhebung 2014. Auswertungen Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen.
Liechtenstein	Amt für Statistik Liechtenstein; Beschäftigungsstatistik.

Methodische Informationen

Eine detaillierte Beschreibung der zugrundeliegenden Datenquellen ist im Anhang zu finden.

Weitere Kennzahlen auch zu früheren Publikationen stehen Ihnen in unserer Datenbank zur Verfügung:

<http://daten.statistik-bodensee.org/table.php?thema=3>

Statistik

für die Bodenseeregion



Einpendelnde Grenzgänger nach Herkunftsländern 2015

Zielregion \ Herkunftsland ¹	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein
BODENSEEREGION GESAMT	23 357	11 231	16 443	1 625
Landkreis Konstanz		528	7	o.A.
Landkreis Sigmaringen		*	3	o.A.
Landkreis Bodenseekreis		30	73	o.A.
Landkreis Ravensburg		8	102	o.A.
Landkreis Lindau		15	412	o.A.
Landkreis Oberallgäu		*	164	o.A.
Kreisfreie Stadt Kempten		*	72	o.A.
Deutsche Bodensee-Teilregion		586	833	**
Kanton Zürich	8 192		262	197
Kanton Schaffhausen	4 863		8	-
Kanton Appenzell Ausserrhoden	123		202	17
Kanton Appenzell Innerrhoden	32		78	6
Kanton St. Gallen	1 527		6 619	1 318
Kanton Thurgau	4 662		211	20
Schweizer Bodensee-Teilregion	19 399		7 379	1 558
Land Vorarlberg	3 345	33		67
Fürstentum Liechtenstein	613	10 612	8 231	

* Zahlenwerte unter 3 werden aus Gründen der Anonymisierung nicht dargestellt.

** Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2015 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 22 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

¹ Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquellen:

Einpendler nach Deutschland: Beschäftigungsstatistik, Arbeitsagentur Deutschland. Stichtag 30.6.2015.

Einpendler in die Schweiz: Grenzgängerstatistik (Aufbereitung FfS-SG, Letztes Quartal, Stichtag 31.12.2015); Bundesamt für Statistik Schweiz, Einpendler aus Liechtenstein: Wegpendler aus Liechtenstein gemäß Beschäftigungsstatistik 2015, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2015

Einpendler nach Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik 2015, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2015.

Einpendler nach Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrieremonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2015 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Einpendler aus Liechtenstein: Wegpendler aus Liechtenstein gemäß Beschäftigungsstatistik 2015, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2015

Statistik

für die Bodenseeregion

Einpendelnde Grenzgänger nach Herkunftsländern 2015 - Veränderung der Grenzgängerströme gegenüber 2014 in %

Zielregion	Herkunftsland ¹	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein**
BODENSEEREGION GESAMT		3.6%	0.8%	1.7%	7.7%
Landkreis Konstanz			-3.6%	*	o.A.
Landkreis Sigmaringen			*	*	o.A.
Landkreis Bodenseekreis			-33.3%	25.9%	o.A.
Landkreis Ravensburg			*	4.1%	o.A.
Landkreis Lindau			*	0.5%	o.A.
Landkreis Oberallgäu			*	1.9%	o.A.
Kreisfreie Stadt Kempten			*	16.1%	o.A.
Deutsche Bodensee-Teilregion			-4.4%	4.4%	o.A.
Kanton Zürich		6.4%		16.8%	3.7%
Kanton Schaffhausen		0.7%		*	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden		-2.6%		-1.6%	*
Kanton Appenzell Innerrhoden		22.5%		-9.9%	*
Kanton St. Gallen		8.3%		2.9%	8.2%
Kanton Thurgau		2.9%		10.8%	*
Schweizer Bodensee-Teilregion		4.1%		3.3%	7.7%
Land Vorarlberg		1.1%	37.5%		6.3%
Fürstentum Liechtenstein		1.7%	1.0%	0.1%	

* Zahlenwerte unter 3 und Veränderungsraten auf Basis von weniger als 20 Beobachtungen werden nicht dargestellt.

** Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2015 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 22 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

¹ Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquellen:

Einpendler nach Deutschland: Beschäftigungsstatistik, Arbeitsagentur Deutschland. Stichtag 30.6.2015. Vergleichsdaten 30.06.2014.

Einpendler in die Schweiz: Grenzgängerstatistik (Aufbereitung FfS-SG, Letztes Quartal, Stichtag 31.12.2015 bzw. 31.12.2014; revidierte GGS Stand November 2016); Bundesamt für Statistik Schweiz, Einpendler aus Liechtenstein: Wegpendler aus Liechtenstein gemäß Beschäftigungsstatistik 2015/14, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2015. Vergleichsdaten 31.12.2014.

Einpendler nach Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik 2015, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2015. Vergleichsdaten 31.12.2014.

Einpendler nach Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrieremonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2015 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Einpendler aus Liechtenstein: Wegpendler aus Liechtenstein gemäß Beschäftigungsstatistik 2015, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2015. Vergleichsdaten 31.12.2014.

Statistik

für die Bodenseeregion



Einpendelnde Grenzgänger in der deutschen Bodensee-Teilregion: Top10 der größten Pendlerströme¹ nach Branchen und Herkunftsländern 2015

Zielregion	Branchen	Herkunftsland ²	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein ³
Deutsche Bodensee-Teilregion	1	Verarbeitendes Gewerbe		288	103	o.A.
	2	Gesundheits- und Sozialwesen		101	108	o.A.
	3	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		119	83	o.A.
	4	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		43	70	o.A.
	5	Gastgewerbe		77	23	o.A.
	6	Erziehung und Unterricht		24	38	o.A.
	7	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		36	14	o.A.
	8	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		13	34	o.A.
	9	Information und Kommunikation		18	24	o.A.
	10	Kunst, Unterhaltung und Erholung		18	22	o.A.
		3. Sektor ("Dienstleistungen") ⁴		497	469	o.A.
		2. Sektor ("Verarbeitendes Gewerbe") ⁴		323	110	o.A.

Auswahl der 10 grössten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

¹ Einpendler nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008, Wirtschaftsabschnitte).

² Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

³ Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2015 beträgt laut Liechtensteiner Beschäftigungsstatistik 22 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

⁴ Die Totale für den zweiten und dritten Sektor sind aufgrund der Anonymisierung zu kleiner Fallzahlen (weniger als drei) in einzelnen Wirtschaftsabschnitten geringfügig unterschätzt.

Datenquelle:

Beschäftigungsstatistik, Arbeitsagentur Deutschland. Stichtag 30.6.2015.

Statistik

für die Bodenseeregion

Einpendelnde Grenzgänger in der österreichischen Bodensee-Teilregion: Top10 der größten Pendlerströme¹ nach Branchen und Herkunftsländern 2015

Zielregion	Branchen	Herkunftsland ²	Deutschland	Österreich	Schweiz ³	Liechtenstein ³
Vorarlberg	1	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1017		o.A.	o.A.
	2	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	390		o.A.	o.A.
	3	Verkehr und Lagerei	335		o.A.	o.A.
	4	Handel; Instandhaltung und Reperatur von Fahrzeugen	308		o.A.	o.A.
	5	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	307		o.A.	o.A.
	6	Gesundheits- und Sozialwesen	197		o.A.	o.A.
	7	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	183		o.A.	o.A.
	8	Hoch- und Tiefbau, Bauinstallationen	132		o.A.	o.A.
	9	Erziehung und Unterricht	126		o.A.	o.A.
	10	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	118		o.A.	o.A.
		3. Sektor ("Dienstleistungen")	2137		o.A.	o.A.
		2. Sektor ("Verarbeitendes Gewerbe")	1194		o.A.	o.A.

¹ Unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)

² Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

³ Die Zahl der Pendler aus der Schweiz und aus Liechtenstein nach Vorarlberg ist zu klein für eine weitere Differenzierung nach Branchen.

Datenquelle:

Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2015, unselbständig Beschäftigte. Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg.

Statistik

für die Bodenseeregion

Einpendelnde Grenzgänger nach Liechtenstein: Top10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern 2015

Zielregion	Branchen	Herkunftsland ¹	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
Liechtenstein	1	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	283	3 829	3 827	
	2	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	47	874	1 149	
	3	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	44	424	1 365	
	4	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	35	544	882	
	5	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	21	558	597	
	6	Baugewerbe / Bau	14	347	744	
	7	Gesundheits- und Sozialwesen	10	325	681	
	8	Verkehr und Lagerei	122	198	223	
	9	Erziehung und Unterricht	9	258	179	
	10	Information und Kommunikation	12	160	232	
		3. Sektor ("Dienstleistungen")	316	4 002	5 935	
	2. Sektor ("Verarbeitendes Gewerbe")	297	4 223	4 655		

Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008.

Auswahl der 10 grössten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

¹ Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

Beschäftigungsstatistik 2015, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2015.

Statistik

für die Bodenseeregion

Einpendelnde Grenzgänger in der Schweizer Bodensee-Teilregion: Top10 der größten Pendlerströme nach Branchen und Herkunftsländern 2015

Zielregion	Branchen	Herkunftsland ¹	Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein	
Schweizer Bodensee-Teilregion	1	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	5962	3211		445	
	2	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	2050	1065		282	
	3	Gesundheits- u. Sozialwesen	2340	567		191	
	4	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1839	550		105	
	5	Verkehr und Lagerei	1361	345		57	
	6	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1171	402		40	
	7	Baugewerbe	1113	425		69	
	8	Erziehung und Unterricht	857	180		92	
	9	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	589	90		68	
	10	Information und Kommunikation	475	133		52	
		3. Sektor ("Dienstleistungen")		12037	3706		1 025
		2. Sektor ("Verarbeitendes Gewerbe")		7207	3653		525

Einpendler nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008

Auswahl der 10 grössten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten.

¹ Bei den Herkunftsländern handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquelle:

BFS Revidierte Grenzgängerstatistik (Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Deutschland und Österreich); Zupendler aus Liechtenstein: Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein. Stichtag 30.12.2015.

Grenzgängerströme INNERHALB der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2015

Herkunftsregion		Landkreis Konstanz	Bodenseekreis	Landkreis Ravensburg	Landkreis Sigmaringen	Stadt Kempten / Landkreis Oberallgäu	Landkreis Lindau	Deutsche Bodensee-Teilregion	Land Vorarlberg	Liechtenstein	Total Einpendler aus den Bodensee-Teilregionen
Zielregion											
Schweiz. Teilregion	Kanton Zürich	2 352	89	33	17	12	18	2 521	148	197	2 866
	Kanton Schaffhausen	2 740	84	10	25	*	*	2 861	*	0	2 861
	Kanton Appenzell Ausserrhoden	21	8	8	*	*	23	62	197	17	276
	Kanton Appenzell Innerrhoden	*	*	6	*	*	3	14	66	6	86
	Kanton St. Gallen	521	94	135	11	17	202	980	6 466	1 318	8 764
	Kanton Thurgau	3 796	189	42	53	4	17	4 101	196	20	4 317
	Schweizer Bodensee-Teilregion	9 429	464	234	106	33	263	10 538	7 073	1 558	19 169

* Zahlenwerte unter 3. In der Spaltensumme sind diese nicht enthalten.

Quelle: Schweizerische Grenzgängerstatistik; Einpendler aus Liechtenstein in die Kantone der Schweiz gemäss Beschäftigungsstatistik Liechtenstein 2015, Stichtag jeweils 31.12.2015.

Herkunftsregion		Kanton Zürich	Kanton Schaffhausen	Kanton Appenzell Ausserrhoden	Kanton Appenzell Innerrhoden	Kanton St.Gallen	Kanton Thurgau	Schweizer. Bodensee-Teilregion	Deutsche Bodensee-Teilregion	Land Vorarlberg	Total Einpendler aus den Bodensee-Teilregionen
Zielregion											
FL	Liechtenstein	404	*	110	46	8 554	139	9 253	318	8 075	17 646

* Zahlenwerte unter 3. Diese sind in der Summe nicht enthalten.

Quelle: Beschäftigungsstatistik Liechtenstein 2015, Stichtag 31.12.2015.

Statistik

für die Bodenseeregion

Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2015

	Anzahl Erwerbstätige am Arbeitsort	Anzahl Grenzgänger aus D/CH/A/FL ¹	Grenzgänger je 100 Erwerbstätige
Bodenseeregion Gesamt	2 234 555	52 656	2.4
Landkreis Konstanz	142 300	535	0.4
Landkreis Sigmaringen	65 300	3	0.0
Landkreis Bodenseekreis	120 400	103	0.1
Landkreis Ravensburg	158 000	110	0.1
Landkreis Lindau	42 800	427	1.0
Landkreis Oberallgäu	71 300	164	0.2
Kreisfreie Stadt Kempten	52 400	72	0.1
Deutsche Bodensee-Teilregion	652 500	1'419	0.2
Kanton Zürich	897 900	8 651	1.0
Kanton Schaffhausen	40 700	4 871	12.0
Kanton Appenzell Ausserrhoden	23 200	342	1.5
Kanton Appenzell Innerrhoden	7 100	116	1.6
Kanton St. Gallen	265 400	9 464	3.6
Kanton Thurgau	119 900	4 893	4.1
Schweizer Bodensee-Teilregion	1 354 200	28 336	2.1
Vorarlberg	191 100	3 445	1.8
Liechtenstein	36 755	19 456	52.9

¹ Bei der Herkunft der Grenzgänger handelt es sich hier um die gesamten Staatsgebiete, also auch um Grenzgänger aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, die aus Gebieten außerhalb der internationalen Bodenseeregion kommen.

Datenquellen und Hinweise:

Deutschland: *Einpendler ("Grenzgänger"):* Beschäftigungsstatistik, Arbeitsagentur Deutschland; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Stand: 2014 (Jahresdurchschnitt).

Schweiz: *Grenzgänger:* BFS Grenzgängerstatistik (Stichtag 31.12.2015), Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen; *Erwerbstätige am Arbeitsort:* BFS Strukturhebung, Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, Stand: 31.12.2014.

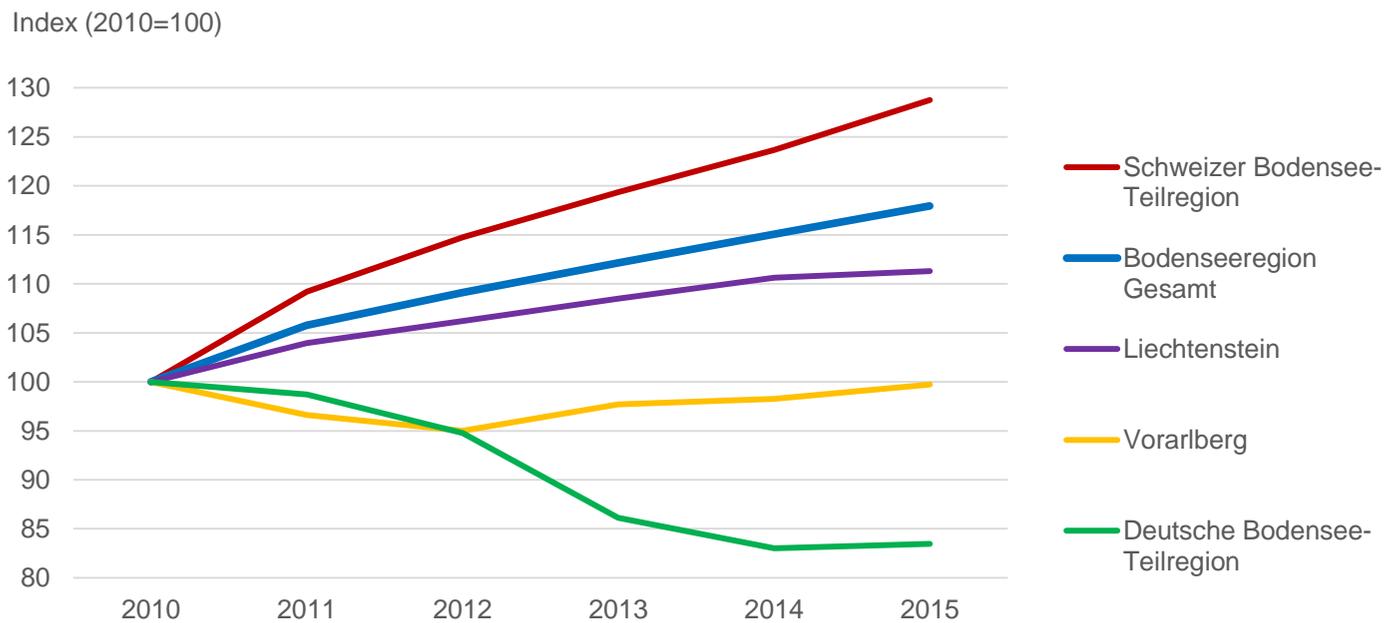
Vorarlberg: *Grenzgänger:* Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2015, (unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Staatsangehörigkeit). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. *Erwerbstätige:* Zahlen nur für Erwerbstätige *am Wohnort* verfügbar (darin sind daher auch die Wegpendler in andere Gebiete der Bodenseeregion enthalten, die 2014 allein in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein zusammen rund 15 000 Personen ausmachen). Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus Arbeitskräfte- und Wohnungserhebung, Stand: 2014 (Jahresdurchschnitt).

Liechtenstein: *Einpendler ("Grenzgänger"):* Beschäftigungsstatistik 2015, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2015. *Erwerbstätige am Arbeitsort:* Beschäftigte in Liechtenstein (Personen), gemäss Beschäftigungsstatistik 2015, Stichtag: 31.12.2015.

Statistik

für die Bodenseeregion

Entwicklung 2010-15: Grenzgänger in der Bodenseeregion nach Arbeitsort mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein (Index: 2010=100)



Entwicklung der Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten zwischen 2010 und 2014

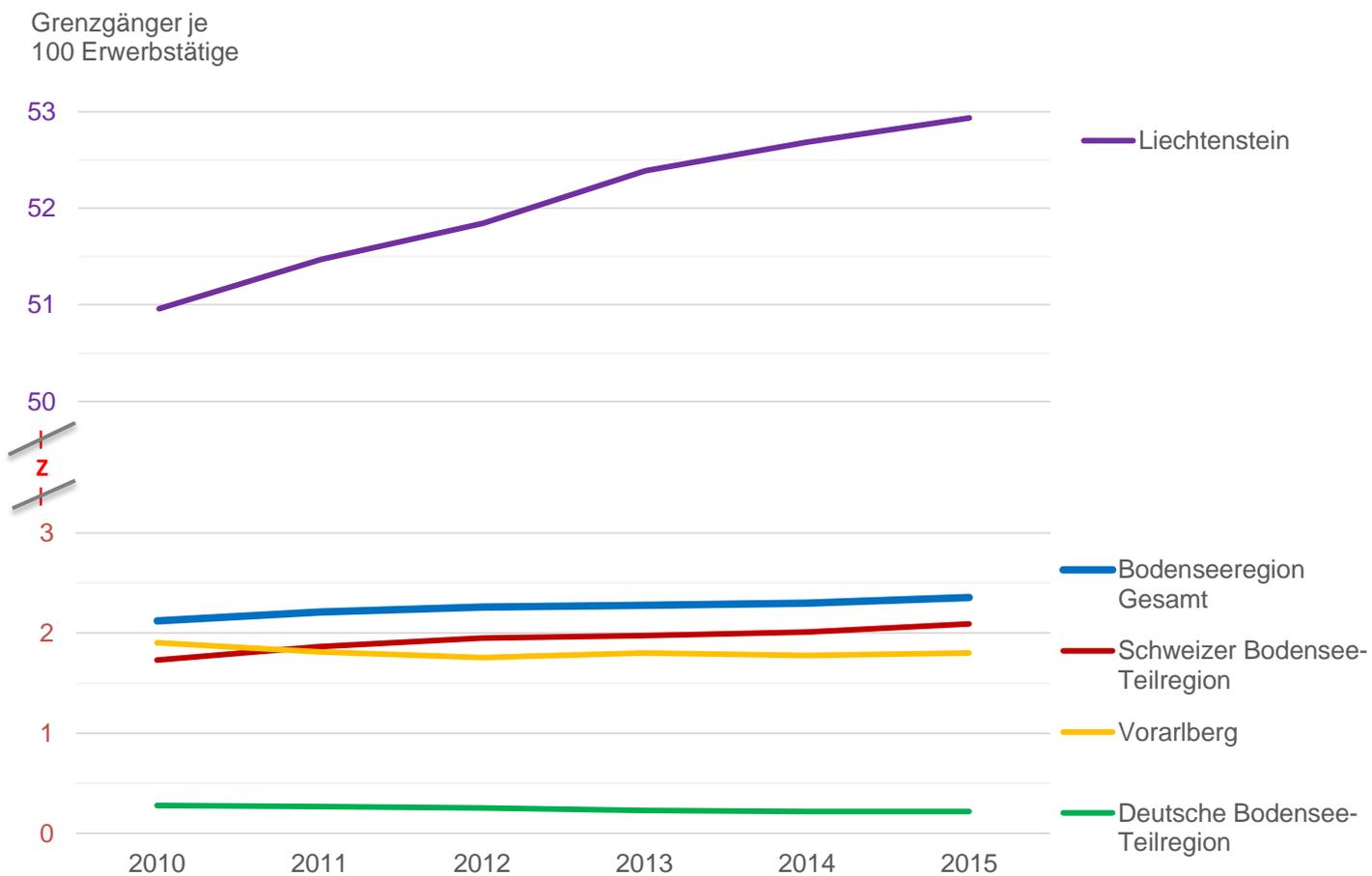
Nicht nur die Zahl der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten in den Bodensee-Teilregionen ist sehr unterschiedlich, auch ihre Entwicklung in den letzten Jahren hat sich divers vollzogen. So sind 2015 in der Schweizer Bodenseeregion fast 30 Prozent mehr Grenzgänger aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein zu verzeichnen als im Jahr 2010, in Liechtenstein sind es rund 11 Prozent mehr, die aus den Nachbarländern einpendeln. Da die Zahl der Grenzgänger aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten in die Schweizer Bodenseeregion und nach Liechtenstein zusammen rund 90 Prozent der gesamten Grenzgänger in der Region ausmachen, hat dies auch die Entwicklung in der gesamten Bodenseeregion dominiert. Die zahlenmäßig sehr viel kleineren Grenzgängerströme aus den Bodensee-Anrainerstaaten in die deutsche und österreichische Bodenseeregion haben sich dagegen im Jahr 2015 gegenüber 2010 vermindert bzw. sind nahezu unverändert geblieben.

Unter Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Einpendler in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Grenzgänger aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Grenzgänger, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

Statistik

für die Bodenseeregion

Entwicklung 2010-15: Grenzgänger in der Bodenseeregion je 100 Erwerbstätige nach Arbeitsort mit Herkunft aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein



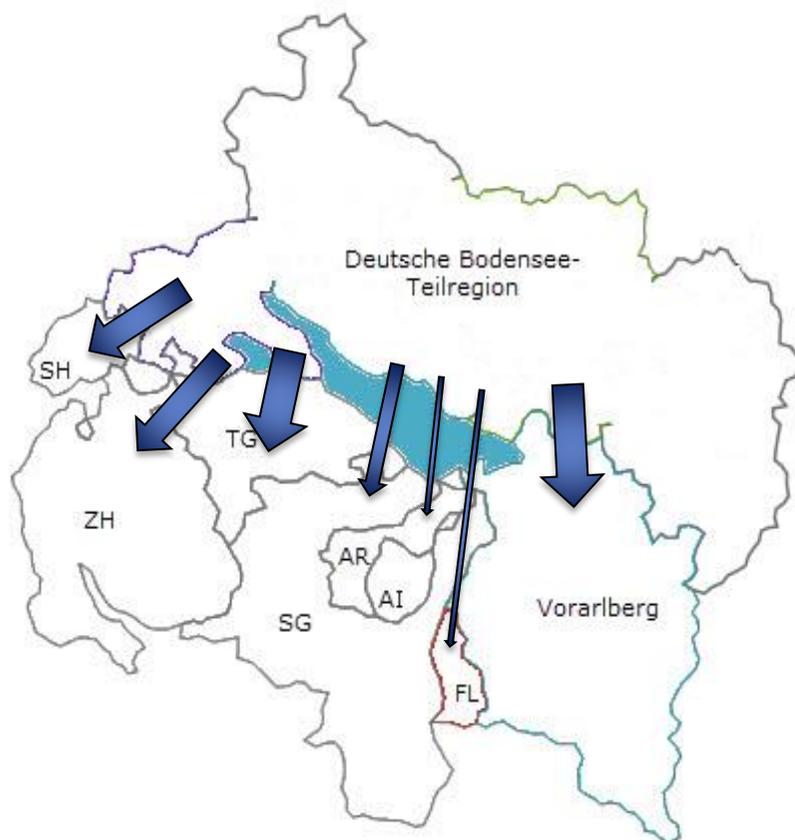
Die regionale Bedeutung der Grenzgänger für den Arbeitsmarkt ist besonders in Liechtenstein sehr stark

Das Bild relativiert sich, wenn die Grenzgängerzahlen in Bezug zu den Erwerbstätigen der jeweiligen Region gesetzt werden. Denn gerade in der Schweizer Bodenseeregion ist auch die Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort im Zeitraum 2010-15 gestiegen, so dass die relative Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten für den Arbeitsmarkt nur vergleichsweise leicht um 0,4 Prozentpunkte zugenommen hat: von 1,7 auf 2,1 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen in der Region. In Liechtenstein fällt die Steigerung sehr viel deutlicher aus. Hier stellten die Grenzgänger aus der Schweiz, Österreich und Deutschland im Jahr 2010 bereits 51 Prozent aller Erwerbstätigen und dieser Anteil ist bis im Jahr 2015 auf knapp 53 Prozent gestiegen; eine Steigerung um fast zwei Prozentpunkte. Für Vorarlberg ist die Bedeutung der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten zwischen 2010 und 2015 auf einem Niveau von knapp 2 Grenzgängern je 100 Erwerbstätigen nahezu gleich geblieben ebenso wie für die deutsche Bodenseeregion, wo die Grenzgänger aus den anderen Bodensee-Anrainerstaaten allerdings fast keine Bedeutung haben.

Unter Grenzgängern aus den Bodensee-Anrainerstaaten werden hier alle erwerbstätigen Einpendler in der internationalen Bodenseeregion verstanden, deren Arbeitsland sich vom Wohnland unterscheidet. Als mögliches Wohnland sind dabei Deutschland, die Schweiz, Österreich oder Liechtenstein mit einbezogen, aus denen die Mehrheit der Grenzgänger in der Bodenseeregion stammt. Nicht berücksichtigt sind Grenzgänger aus anderen Ländern (z.B. Frankreich oder Italien). Eine Einschränkung auf diejenigen Grenzgänger, die ausschließlich innerhalb der Bodenseeregion pendeln, also Wohn- und Arbeitsort dort haben, ist aufgrund der derzeitigen Datenlage nicht möglich.

Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion 2015

Zielregionen der Grenzpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion



Grenzpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL 14 201

davon in die Schweizer Teilregionen:

Total 10 538

... Kanton Zürich 2 521

... Kanton Schaffhausen 2 861

... Kanton Appenzell Ausserrhoden 62

... Kanton Appenzell Innerrhoden 14

... Kanton St.Gallen 980

... Kanton Thurgau 4 101

davon nach Liechtenstein 318

davon nach Vorarlberg* 3 345

* Wegpendler nach Vorarlberg aus Gesamtdeutschland.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Schweiz und Österreich in die deutsche Bodensee-Teilregion



Einpendler aus der Schweiz, Österreich und Liechtenstein in die deutsche Bodensee-Teilregion

TOTAL* 1 419

davon

... aus der Schweiz 586

... aus Österreich 833

... aus Liechtenstein *

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Kantonen (CH) oder Bundesländern (A), kann nicht vorgenommen werden.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen der Grenzpendler aus Vorarlberg



Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Grenzpendler aus Vorarlberg in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL* 15 981

davon in die deutschen Teilregionen:

Total 833

... Landkreis Konstanz	7
... Landkreis Sigmaringen	3
... Landkreis Bodenseekreis	73
... Landkreis Ravensburg	102
... Landkreis Lindau	412
... Landkreis Oberallgäu	164
... Kreisfreie Stadt Kempten	72

davon in die Schweizer Teilregionen:

Total 7 073

... Kanton Zürich	148
... Kanton Schaffhausen	*
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	197
... Kanton Appenzell Innerrhoden	66
... Kanton St. Gallen	6 466
... Kanton Thurgau	196

davon nach Liechtenstein 8 075

* Deutsche Bodensee-Teilregionen: Zupendler aus Österreich gesamt, eine weitere Differenzierung kann nicht vorgenommen werden. Schweizer Teilregion und Liechtenstein: Zupendler aus Vorarlberg.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein nach Vorarlberg



Einpendler aus D / CH / FL nach Vorarlberg

TOTAL* 3 445

davon aus

... Deutschland	3 345
... Schweiz	33
... Liechtenstein	67

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Landkreisen (D) oder Kantonen (CH), kann nicht vorgenommen werden.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen von Grenzpendlern aus Liechtenstein



Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Grenzpendler aus Liechtenstein in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL 1 625

davon in die deutschen Teilregionen:

Total	**
... Landkreis Konstanz	o.A.
... Landkreis Sigmaringen	o.A.
... Landkreis Bodenseekreis	o.A.
... Landkreis Ravensburg	o.A.
... Landkreis Lindau	o.A.
... Landkreis Oberallgäu	o.A.
... Kreisfreie Stadt Kempten	o.A.

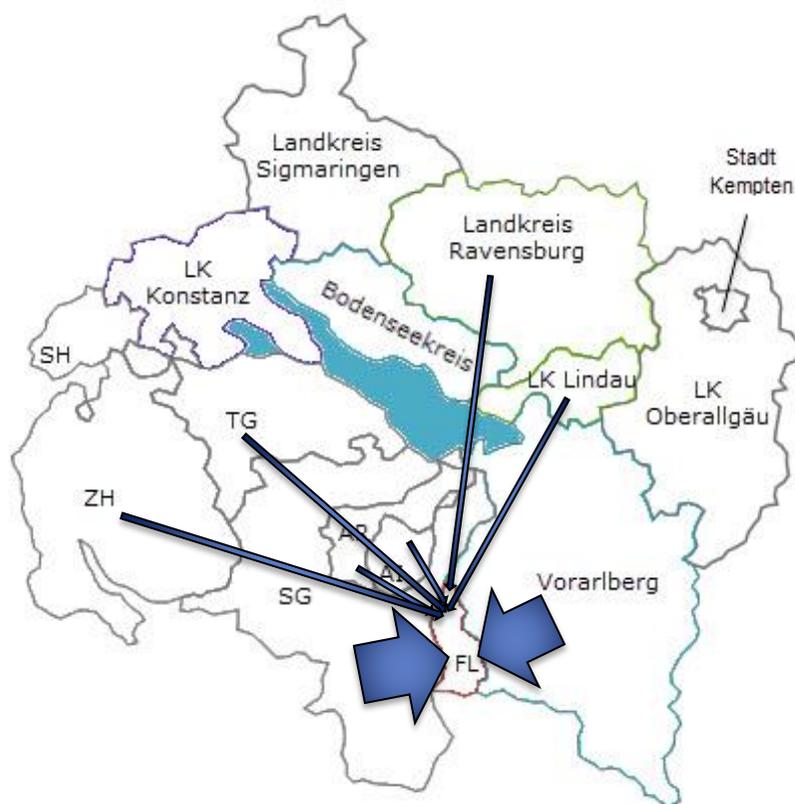
davon in die Schweizer Teilregionen:

Total	1 558
... Kanton Zürich	197
... Kanton Schaffhausen	0
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	17
... Kanton Appenzell Innerrhoden	6
... Kanton St. Gallen	1 318
... Kanton Thurgau	20

davon nach Vorarlberg 67

** Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2015 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 22 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion nach Liechtenstein



Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Einpendler aus den deutschen, schweizerischen und österreichischen Bodensee-Teilregionen nach Liechtenstein

TOTAL 17 646

davon aus der deutschen Teilregion:

Total	317
... Landkreis Konstanz	19
... Landkreis Sigmaringen	3
... Landkreis Bodenseekreis	39
... Landkreis Ravensburg	60
... Landkreis Lindau	185
... Landkreis Oberallgäu	11
... Kreisfreie Stadt Kempten	*

davon aus der Schweizer Teilregion:

Total	9 253
... Kanton Zürich	404
... Kanton Schaffhausen	*
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	110
... Kanton Appenzell Innerrhoden	46
... Kanton St. Gallen	8 554
... Kanton Thurgau	139

davon aus Vorarlberg 8 075

Zielregionen von Grenzpendlern aus der Schweizer Bodensee-Teilregion



Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Grenzpendler aus der Schweiz, bzw. der Schweizer Bodensee-Teilregion in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL 9 872

davon in die deutschen Teilregionen*:

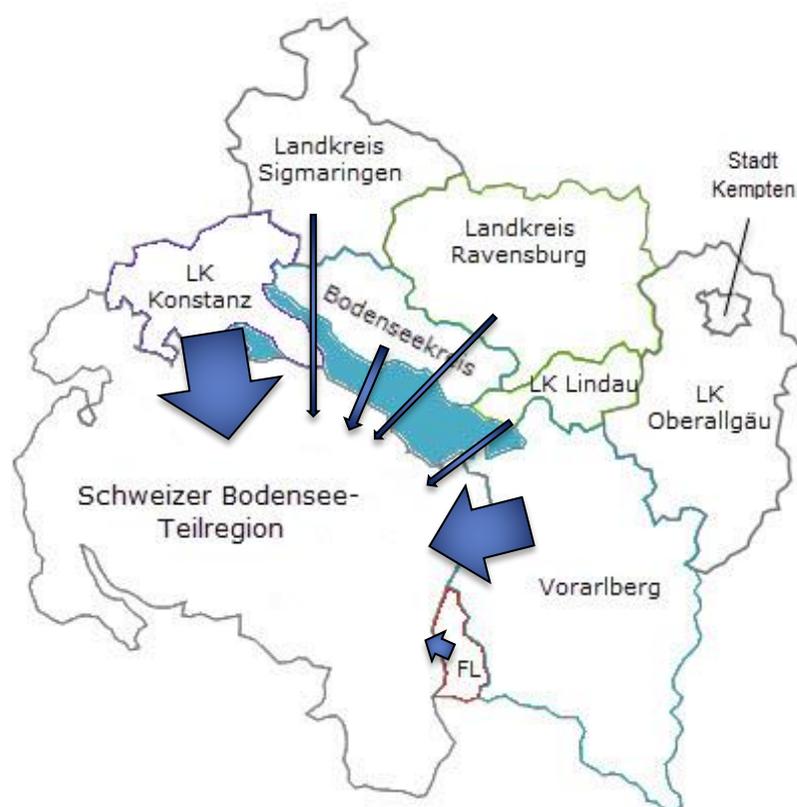
Total	586
... Landkreis Konstanz	528
... Landkreis Sigmaringen	*
... Landkreis Bodenseekreis	30
... Landkreis Ravensburg	8
... Landkreis Lindau	15
... Landkreis Oberallgäu	*
... Kreisfreie Stadt Kempten	*

davon nach Vorarlberg* 33

davon nach Liechtenstein 9 253

* Die Pendlerzahlen nach Vorarlberg und in die deutsche Bodensee-Teilregion beziehen sich auf die gesamtschweizerischen Zupendler.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion in die Schweizer Bodensee-Teilregion



Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Einpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion, aus Vorarlberg und aus Liechtenstein in die Schweizer Bodensee-Teilregion:

TOTAL 19 169

davon aus der deutschen Teilregion:

Total*	10 538
... Landkreis Konstanz	9 429
... Landkreis Sigmaringen	106
... Landkreis Bodenseekreis	464
... Landkreis Ravensburg	234
... Landkreis Lindau	263
... Landkreis Oberallgäu u. Kempten	33

davon aus Vorarlberg 7 073

davon aus Liechtenstein 1 558

* Das Total der deutschen Bodensee-Teilregion enthält zusätzlich Fälle, die in den Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen sind.

Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen

Liechtenstein

Die Daten zu den Zu- und Wegpendlern des Fürstentums Liechtenstein stammen aus der jährlich publizierten Beschäftigungsstatistik. Die Beschäftigungsstatistik enthält detaillierte Angaben über die Struktur der Beschäftigten und Arbeitsplätze der in Liechtenstein beschäftigten Personen. Ebenso sind detaillierte Angaben zu den im Ausland wohnhaften Zupendlern und den im Ausland arbeitenden Wegpendlern enthalten. Die Statistik beruht auf mehreren Datenquellen, insbesondere auf der jährlichen Vollerhebung der Beschäftigten bei den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen sowie auf der Erhebung bei den in Liechtenstein wohnenden und im Ausland arbeitenden Personen (Wegpendler).

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember und auf die Anzahl Personen (Erwerbstätige), nicht auf die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft werden zudem über das Ausländer- und Passamt erfasst. Personen, die ihre Beschäftigung in einem inländischen Unternehmen beenden und nicht bei einem neuen Arbeitgeber angemeldet werden, werden per Erhebungsblatt jährlich über ihre neue Tätigkeit befragt. Somit können auch Erwerbstätige erfasst werden, deren Arbeitsplatz im Ausland liegt (Wegpendler). Die Angaben der Wegpendler ins Ausland werden auch in den Folgejahren per Erhebungsblatt jährlich überprüft, bzw. erfasst.

Im Fall der Beschäftigungsstatistik Liechtensteins handelt es sich um eine Vollerhebung bei Unternehmen und Privatpersonen mit mehrfacher Validierung der Angaben. Die Definitionen der Erwerbstätigkeit und der Branchenzuordnung entsprechen den internationalen Normen. Nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten werden die definitiven Zahlen zu den Zu- und Wegpendlern vom Vorjahr im Herbst veröffentlicht.

Schweiz

Die Grenzgängerstatistik der Schweiz (GGs) wurde in den Jahren 2015-16 umfassend überarbeitet und rückwirkend revidiert. Die hier vorgestellten Zahlen basieren auf dieser Revision (Datenstand 10. November 2016) und sind damit nicht mit den früher veröffentlichten Zahlen vergleichbar.

In der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind alle erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer mit einer spezifischen Grenzgängerbewilligung erfasst, die im Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) gemeldet sind und entsprechend ihrer Meldung zur Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) im Referenzzeitraum ein positives Einkommen erzielt haben. Die Anzahl und die persönlichen Merkmale der Grenzgängerinnen und Grenzgänger sind durch die Verknüpfung der ZEMIS- mit den AHV-Informationen bekannt. Hinzu kommt eine vergleichsweise kleine Gruppe von Grenzgängerinnen und Grenzgängern, deren Einkommen nicht oder noch nicht der AHV-Meldepflicht unterstehen (z.B. Selbständige oder Personen, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, insgesamt ca. 2-3% des Gesamtbestands). Für sie werden die persönlichen Angaben über die Verknüpfung mit weiteren Datenquellen vervollständigt bzw. ihre Anzahl mit Hilfe von Gewichtungsfaktoren hochgerechnet.

Die Datenbestände der AHV, die zur Datenverknüpfung verwendet werden, sind nur mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa zwei Jahren verfügbar. Die neuen GGs-Daten werden daher aufgrund der verfügbaren Quellen provisorisch extrapoliert. Definitive Resultate für alle Quartale des Jahres t werden jedes Jahr im 4. Quartal $t+2$ Jahre zurückberechnet, sobald die AHV-Daten verfügbar sind. Die hier vorgestellten Zahlen der schweizerischen Grenzgängerstatistik sind damit vorläufige Zahlen. Definitive Zahlen können mit einer Verzögerung von zwei Jahren der Kennzahlen-Datenbank der Statistikplattform Bodensee entnommen werden.

Eine detaillierte Beschreibung der Methodenrevision findet sich unter <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/erhebungen/ggs.assetdetail.253059.html> .

Für die zupendelnden Erwerbstätigen in die Schweiz wurden jeweils die Jahresendstände zugrunde gelegt. Bei den vorliegenden Zahlen zu den Grenzgängern aus Vorarlberg handelt es sich um eine Sonderauswertung der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen. Da Liechtensteiner, die in der Schweiz arbeiten, rechtlich keine Grenzgänger sind, werden diese in der Grenzgängerstatistik des BFS nicht erfasst. Die Zupendlerströme aus Liechtenstein sind jedoch über die Liechtensteinische Beschäftigungsstatistik per Vollerhebung (als Wegpendler aus Liechtenstein in die Schweiz) dokumentiert und werden aus dieser Datenquelle übernommen.

Deutschland

Die Zahlen zu den einpendelnden Erwerbstätigen in die deutschen Bodensee-Teilregionen basieren auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75 bis 80% aller abhängig Beschäftigten) erfasst. Die Auswertungen erfolgen nach dem Arbeitsort der Beschäftigten und werden mit dem Referenzstichtag 30. Juni veröffentlicht. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in sogenannten Mini-Jobs tätig sind. Die Zahlen unterschätzen damit die tatsächliche Zahl an Erwerbstätigen.

Pendler sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Bei Einpendlern aus dem Ausland liegt entsprechend die Wohnortgemeinde im Ausland. Der Wohnort der Beschäftigten wird über die Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung erfasst. Die Zahlen zu den Zupendlern nach Landkreisen in der Bodenseeregionen basieren auf einer Sonderauswertung des Statistik-Service Südwest durch die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg.

Um den Anteil der Zupendler aus der Schweiz und Österreich an allen Beschäftigten in den jeweiligen deutschen Bodensee-Teilregionen zu ermitteln, wird die geschätzte Anzahl der (selbständigen und unselbständigen) Beschäftigten am Arbeitsort aus der Arbeitskräfteerhebung auf Basis des Mikrozensus entnommen.

Österreich

In Österreich stammen die Zahlen zu den Zupendlern aus dem AMS Erwerbskarrierenmonitoring. Sie werden dabei durch unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland abgebildet. Das Erwerbskarrierenmonitoring des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich ist eine Zusammenlegung von Personendaten aus der AMS-Datenbank (mit den Arbeitslosendaten) und der Datenbank der Sozialversicherungen (mit den Beschäftigten- und sonstigen Versichertendaten). Für alle Personen, die in irgendeiner Form Versicherungszeiten aufweisen und dadurch in den Datenbanken registriert sind, werden durchgehende Erwerbskarrieren mit verschiedenen Erwerbsstatus errechnet.

Die Zahlen zu den Zupendlern (unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Zustelladresse) stammen aus einer Sonderauswertung des AMS Vorarlberg und beziehen sich auf den Referenzstichtag 31.12. Die Kategorie „Zustelladresse im Ausland“ wird nicht nach den Herkunftsstaaten differenziert, so dass eine exakte Zuweisung der Zupendler aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein nicht möglich ist. Näherungsweise wird hierfür die Nationalität der Zupendler als Anhaltspunkt für die Herkunft verwendet. Die Zupendlerzahlen nach Vorarlberg aus den anderen Bodenseeregionen werden damit tendenziell unterschätzt. Zupendler mit ausländischer Zustelladresse und österreichischer Staatsangehörigkeit werden den Einpendlern aus Deutschland hinzugerechnet.